

**Eröffnung der Bühnenskulptur  
*WagramFenster*  
von Martin und Werner Feiersinger  
Samstag 23. August 2014, um 15.00 Uhr  
Am Hausberg, Königsbrunn am Wagram**



Ein überdachter Platz für Schulaufführungen. Ein guter Klangkörper für Auftritte der Musikkapelle und des Kammerchors. Ein eleganter Rahmen für die Prämierung der besten Weine. Ein Ort, an dem sich die Bewohner\_innen und die Nachbar\_innen zu feierlichen Anlässen treffen können. Ein markantes Zeichen, das das kulturelle Interesse der Gemeinde nach Außen trägt. So zahlreich und vielfältig die Wünsche der Weinbaugemeinde Königsbrunn am Wagram an eine „Bühne“ waren, so einfach und präzise ist die von Martin und Werner Feiersinger entwickelte und umgesetzte Skulptur.

Die Kombination aus Architekt und Künstler entspricht dem Aufgabenspektrum sowie der Formensprache des entstandenen *WagramFensters*, das Skulptur und Freiluftbühne in einem ist. Martin und Werner Feiersinger haben dieses Projekt spezifisch aus der besonderen Lage heraus und für die Erfordernisse des Ortes entwickelt. Ausgangspunkt war das Modell einer einfachen, klassischen Guckkastenbühne, einer gezimmerten Holzkiste, die sich u.a. an die schlichten Holzbauten der Umgebung anlehnt. Durch den gezielten Einsatz von markanten weißen Flächen wird die Bühne in die Richtung eines abstrakten Objekts weiterentwickelt. Dieses entsteht – gleich einem japanischen Origami – aus der Faltung, wobei in diesem Fall neun Dreiecksflächen einen Raum bilden.

Als Loggia öffnet sich das Objekt in die Ferne. Geschlossen als Bühne fokussiert es auf die Zuschauer\_innen und bietet dadurch ein breites Spektrum an Nutzungsmöglichkeiten. Auf einem Hochplateau gelegen, bietet die Bühnenskulptur einen Ausblick in die weite Landschaft in Form eines Fensters mit perspektivisch übersteigertem Rahmen. Gleichzeitig bündelt es als von weitem sichtbare, markante Silhouette die Blicke und das Interesse von Außen in Richtung Königsbrunn am Wagram.

Das *WagramFenster* positioniert sich damit in einer Reihe von außergewöhnlichen Bühnenskulpturen, die in den letzten Jahren in Niederösterreich realisiert wurden; wie der spektakuläre Wolkenturm von the next ENTERprise in Grafenegg, die reduzierte Sitzplatzskulptur von Norbert Maringer in Schönberg am Kamp und die einzigartige Seebühne von Hans Kupelwieser in Lunz am See.

Martin Feiersinger (\*1961) Architekturstudium an der Hochschule für angewandte Kunst Wien und an der Rice University Houston. Seit 1989 eigenes Architekturbüro in Wien. Zahlreiche Bauten, Ausstellungen und Auszeichnungen u.a. Förderpreis der Stadt Wien für Architektur (2000), Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen (2004).

Werner Feiersinger (\*1966) lebt und arbeitet in Wien. Studium an der Hochschule für angewandte Kunst Wien und an der Jan van Eyck Akademie Maastricht. Gastprofessur an der Universität für angewandte Kunst in Wien, Gastdozenturen an der École Nationale des Beaux Arts de Lyon und der Technischen Universität Wien. Zahlreiche Ausstellungen und skulpturale Interventionen im öffentlichen Raum, u.a. im Schlosspark Grafenegg (2008).

Bildcredit: Martin und Werner Feiersinger, „*WagramFenster*“, 2014